Tammasbote erfcheint lich aufer an Come-und Feleniagen.

Biertelichvapreis r Homburg ainschlieb Geingeslohn Mik. 2.50 bei ber Boft Mik. 2.25 reschließisch Bestellgebühr

achenkarten 20 Ble. eine Rummern 10 Big.

nfevate kopen bie fünf-ipatiene Zeite 15 Pfa., im Reklamentell 90 Pis-

der Amzeigereil des Can-nebate wird in Homburg nd Kirborf auf Plakes tafein ausgebängt.

Thurshuff Somburger 🍍 Tageblatt. Anzeiger für Bad Homburg v. d. Höhe

Dem Caunuabate merben feigenbe Gratiobellagen beigegeben:

Jeben Samstag: Sangr. Unterhaltungsbiett Mittwoche: alle 14 Tage abmedfeind:

Mitteilungen über Banbnd Dauswirtichaft" ober "Luftige Welt"

Die Musgabe ber Zeitung evfolgt 8 lihr nachm. Mbonnemente im

Wohnungo-Angelger nach Abereinkunft. Rebaktion unb

Expedition: Mubeuftr. 1, Selephon Rr. 9

igebuch bes erften Jahres Des Beltfrieges.

> Februar 18.

Beginn ber ban elsiperre gegen England ittels pericarften U. Bootfrieges. 3m Mermeltanal wirb ein englischer ppentransportbampfer mit 2 100 Mann enft

Ein Jahr Unterfeekrieg.

Bum Jahrestage ber Aufnahme bes Unfebandelsfrieges bringen alle Blätter Urvon namhaften Sachverftanbigen. U. breibt Rapitan jur Gee &. D. von Rühlter im "Berliner Lotalangeiger": Bir en, baß mehr als fechs Prozent ber engn Sanbelsflotte auf bem Deeresgrund en und bag bie englische Strategie einen eheuren Teil ber übrigen Sandelsflotte Berfehr entzieht. Darum hat ber Stepheute fein Recht mehr, baran gu zweibaß wir mit bem Unterfeehandelsfrieg land, ben Bater und Ernahrer Diefes gan-Rrieges, ins Berg treffen tonnen.

"Baralong."

Einer ber Augenzeugen bes "Baralong": ngem rbes hat, wie gemelbet wird, feine vor bem ar unter Gib gegebenen Musfagen über Borfall schriftlich niedergelgt. Wie die Rewnorter Staatszeitung" berichtet, gibt "American Truth Berity" auf Grund daeine Broichure beraus, um die öffentliche ering leinung in ben Bereinigten Staaten über lat I e englische Barbarei gur Gee aufgutlaren.

2. 12 die "Lusitania"-Angelegenheit.

Walhington, 17. Febr. (WIB. Richtamtl.) enbigeld, bes Reut. Bur. Graf Bernstorff hat geon 290 ain Lanfing bas lette Ronzept ber befinis en Rote Deutschlands über bie "Lufitania". ge übergeben. Darin find Abanderungen Textes enthalten, die von der ameritaen Regierung vorgeschlagen wurden, und

Die Ernährungsfrage im Abgeordnetenhaus.

Dag unfere Ernährung auf lange hinaus hinreichend fichergestellt ift, murbe in ber geftrigen Sigung bes preugifchen Abgeordnetenhauses von feiner Geite in 3meifel gezogen. Der "Berliner Lotalangeiger" meint, Die Deffentlicht werbe bem Bertreter ber Staatsregierung, dem Landwirtichaftsminifter, bant wiffen, bag er, ohne bie Dinge in irgendeiner Richtung übertrieben gu ichilbern, Licht- und Schatten nach Berbienft verteilte. - In der "Germania" heißt es: Es war ein erfreuliches Bild, daß in diefen Tagen bem Bolle fich zeigte, wie feine Bertreter fich bei aller Scharfe ihrer berechtigten Ausstellungen im allgemeinen feineswegs in fruchtlofer Kritit erichopften.

Der geftrige Tagesbericht.

Großes Sauptquartier, 17. Febr. (BIB. Amtlich.)

Beftlicher Kriegsichauplag.

Reine Greigniffe von besonderer Bebeu-

Bei Aufräumungsarbeiten in ber neuen Stellung bei Oberfept wurden noch acht frangöfifche Minenwerfer gefunden.

Deftlicher Kriegsichauplag.

Auf bem nördlichen Teile ber Front lebhafte Artiflerietätigfeit.

Unfere Flieger griffen Dunaburg und Die Bahnanlagen von Bilefta an.

Baltan-Kriegsichauplay. Die Lage ift unverändert.

Oberfte Beeresleitung.

Der beutiche Borftog bei Bpern.

Ueber ben erfolgreichen Borftog ber Deutichen füdöftlich von Ppern erfährt Dag Ds. horn, wie er der "Boff. 3tg." melbet, noch folgendes: Der Zwed bes Borftoffes mar, wie im Artois, in ber Picarby und an ben übrigen Stellen, an benen fich in letter Beit lebhaftere Rampfe abgefpielt, eine Berbefferung unferer Stellung, die auch volltommen gelang. Dem ftarten Feuer unserer Artillerie folgte ber Sturm ber Infanterie, ber auch bier wieber berung ber beutschen Regierung. terlichen Stellungsfrieges nicht gelitten hat. eröffnen werben.

"Saha, ich wollte es auch retten . . . Aber

Die Engländer hatten fehr ftarte blutige Berlufte. Ihre, mit außerorbentlicher Seftigfeit geführten Berfuche, bas verlorene Terrain wiederzugewinnen, scheiterten unter wiederum betrachtlichen Berluften auf ihrer Geite.

Ofterreich - ungarifcher Tagesbericht.

Bien, 17. Febr. (BIB. Richtamtl.) Amtlich wird verlautbart: 17. Febr. 1916.

Ruffifcher Kriegsichauplag.

Rächtliche Fliegerangriffe gegen unfere Front an ber Strnpa verliefen ergebnislos. Mm Rorminbach füblich von Bereftiann murben Angriffe ruffifcher Abteilungen leicht abgewiesen.

Italienischer Kriegsschauplag.

Das italienifche Gefchütfeuer mar geftern vornehmlich gegen Ortichaften im Canale-Tal, im Rombon-Gebiet und bie Brudentopfe von Tolmein und Gorg gerichtet. Gin feindlicher Angriffsversuch gegen ben Monte San Dichele murbe abgewiesen. Bei Bola holten bie Abmehrbatterien bes außeren Kriegshafenviertels ein italienisches Fluggeug berab; Bilot und Beobachter murben gefangen genommen.

Guboftlicher Kriegsichauplag.

Nichts Neues.

Der Stellvertr, bes Chefs bes Generalftabs: v. Sofer, Feldmarichalleutnant.

Dr. Strefemann in Budapeft.

Budapeft, 17. Febr. (I. U.) Der beutiche Reichstagsabgeordnete Dr. Guftav Strefemann traf heute über Sofia aus Ronftantinopel tommend, hier ein. Mit bem Grafen Stefan Tisza hatte er eine langere Befpredung. Strefemann außerte fich einem Bertreter bes "Reuen Befter Journal" gegenüber folgendermaßen über feinen Aufenthalt: Geine Reife gilt bem Studium ber Erneuerung ber wirtichaftlichen Berhaltniffe gwischen ben verbundeten Landern, Die nach bem Rriege einfegen wird. Wie ich hore, find bei bem Befuch bes Dr. Selfferich in Wien auf bie wirtichafts liche Unnäherung zwischen Deutschland und Defterreich-Ungarn bezügliche Fragen befproden worben. Wir burfen mohl erwarten, bag bewies, bag ber Offenfingeift unferer Truppen bie Regierungen beiber Staaten bemnachft in ben Muben und Anstrengungen bes win- Besprechungen über bie fünftigen Berhaltniffe

Der Fliegerangriff.

Mailand, 17. Febr. (BIB. Richtamtf.) Dem "Gecolo" gufolge verloren bei bem Boms barbement von Schio acht Perfonen bas Leben.

Türkifcher Bericht.

Ronftantinopel, 17. Febr. (2018. Richtamtl.) Das Sauptquartier teilt mit: Un ber Darbanellenfront wurden ein feindlicher Monitor, der fich ber Rufte von MlanDere nabern wollte, und ein Kreuger, ber auf bie Sobe von Rara Tepe tam, burch bas Feuer unferer Urtillerie gezwungen, fich gu entfernen. Bon ben übrigen Kriegsichauplagen ift nichts zu mel-

Ronftantinopel, 17. Febr. (2018. Richtamtl.) Die Telegraphen-Agentur Milli melbet aus Smyrna: Eine Banbe von 400 bis 500 Griechen, die durch einen feindlichen Rreuger aus Caftellorigo herangeführt wurde, landete bei ber Ortichaft Tichatill-Ben an ber anatolifchen Rufte. Gie brang in bie Orticaft Enbefi ein, unterftiigt burch bie Artillerie und bas Maschinengewehrfeuer bes Rreugers, ber auch 200 frangofische Solbaten an Land fette. Die letteren nahmen alles weg, was fie in bem Orte fanden und tehrten febann an Bord bes Kreugers gurud, ber fich unverzüglich in ber Richtung nach Caftellorizo entfernte. Die griechische Banbe, bie als Borhut biente, plünderte alle Saufer bes Ortes aus und raubte alles Bieh. Gine andere, el ige Tage porber an Land gegangene Streitmacht, wurde von uns fraftig verfolgt und gezwungen, fich wieder einzuschiffen.

Erzerum befett.

London, 17. Febr. (BIB. Richtamtl.) Das Reuteriche Bureau melbet aus Beters. burg vom 16. Febr .: Erzerum ift eingenommen.

Bom Balkan.

Bien, 17. Febr. (28IB. Richtamtl.) Die "Gubflamifche Korrespondeng" melbet aus Aihen: Rach zuverläffigen Berichten von Augenzeugen aus Rorfu herrichen unter ben in Rorfu gelandeten Gerben gerabegu furchtbare Buftanbe. Die ferbifchen Golbaten, beren

mm bin das beilige Schwert. de non Rael Mugust Mind. puright by Grethiein u.Co. G.m.b.D. Beippig 1918.

Der General ftand auf. Der Anieenben elehrt, richtete er feine Geftalt gu miliifcher Gerabheit und ftrich bas wirre Saar ber Stirn. Dann manbte er fich um und feine Tochter mit talter Strenge. "Was will man von mir?"

Ceine ftolge Gebarbe wies fie gurild. "Da es bir nicht gegludt ift, gu benen gu angen, an die du bein Baterland haft veren wollen, fuchft bu nun Buflucht bei einem angofischen General? . . . und magft ihn ter ju nennen?"

Ein paar Atemguge bieb es ftill. 34 habe mein Baterland nicht verraten Men", fagte Sinette, auf ben Stuhl nieberunten, mit toter Stimme. "36 mollte es

Der General Stieg ein milbes Lachen aus. Retten?" Retten? . .

"Ja retten!" rief Ginette aufichluchgend, fautem Schmers. "Bor biefem Krieg Ate ich es bewahren, ber gang Frankreich me iconen Felber gu Beftftatten voll Leienhaufen verwandelt und unfer Saus, mo er so gludlich waren, du einm Trümmerhaun gemacht hat. Davor wollte ich Frankeich retten!" Sie weinte laut und fassungs-

wir find beide barüber gu Morbern geworben . . . haba . . . ift es vielleicht nicht gum Laden, bag man retten will und gum Morber mirb? . . . Aber ich hab' meine Sache gut gemacht . . . beffer als du! . . . ich bin in frangofifchem Blut gewatet bis an die Sporen da fieh, fie find noch ganz rot! . . . haha, ich hatte fein Glud! . . . 6000 Tote . . . ift bas fein Glud? . . bas foll mir mal einer nachmachen! . . . und wie ich ben Raifer gefangen nehmen wollte, ba liefen meine Leute fort, die Sallunten . . . [chabe! bu glaubst's nicht? . . . gud, ba oben hat er mich hingeschoffen, ber Raifer . . . jamohl, bas Loch ist so gut wie ein hoher Orben . . . Rapoleon fagte immer: "Der Rrieg macht Die Bolfer gludlich" . . . alfo ba hab ich gut mitgeholfen, gludlich zu machen . . . hahaha, ... und jest foll ich hier weg . . . wohl eine Armee befommen . . . ha, fie haben Angft por mir! . . ich bin gefährlich, hat er gefagt . . . in Kriegszeiten . . . na ja wie ich mich auch gefreut habe auf ben Rrieg! . . allerdings, beine Blumen in La Garenne rwuftet, fein unschuldiges Bolt gerfleischt, bigen . . . daran find die elenden Deutschen ichulb . . . aber man gibt ja gern alles bin, für ben Krieg, mein' ich, wenn nur bas Bolt gludlich wird . . . blog mich . . . bent' bir . . mich wollen fie nicht fterben laffen! . . . gerabe mich nicht . . . obwohl ich tapfer bin Der General hatte ein irres Lächeln in fei aber ja, ich vergaß . . . ich foll ja erft noch ande am Ruden, lärmend die Längswand wie du, weißt du, hahaha . . " Er blieb wie Raumen hier bie Längswand wie du, weißt du, hahaha . . " Raumes hinauf und hinunter. Und in stehen und starrte mit weitaufgeriffenen Aulesem Dahinschreiten schrie er, halb lachend. gen vor fich ju Boden. Und bann sagte er bes Schmerzes.

ruhig: "Es muß ichredlich fein, als Morber por Gericht gu fteben!" Er foluchate ploglich ein paarmal auf. "Berzeih, armes Rind . baß ich bir bamals . . . nicht Beiftanb geleiftet habe . . . fannft bu mir . . . bas ver: geihen?" Er mar vor feiner Tochter auf Die Rnie gefunten und legte ben Ropf in ihren Schoft. Ginettes Sanbe ruhten auf feinem weißen Saar.

"Bater!" flehte fie. "Beruhige bich! . . Romm, fteh auf . . . lag mich beine Bunde perbinben . . .

Aber der Alte blieb tropig auf feinen Rnien liegen und hielt bas Geficht in ihren Schof gepreßt. Das Schluchzen erfcutterte feinen gusammengefuntenen Rorper wie innere Stoge. Blöglich warf er bie Arme um feine Tochter, rif fie ungeftilm an fich und bebedte ihr Geficht, ihr Saar, ihre Schultern mit Ruffen. "Mignonne! . . . mein Rind! . . mein Bijou . . . mein Liebling!" lachte er ichluchzend zwischen feinen wilben Bartlich feiten . . "Sab ich bich wieber? . . . ift's wahr? geh, fag mir's! . . . Gott ift gnabig, bağ er mir heute mein Rind gefchidi

Er hielt fie mit beißer Inbrunft um fclungen, und bie blutunterlaufenen Augen bes rauhen Golbaten, bie voll falter Ruhe fo viel Blut, Tob und Grauen gefeben, ichauten jest gludlich in bie mube lachelnben feines Rindes Dann ftand er auf, blidte Ginette lange an, wie um fich zu überzeugen, bag bas auch alles Wahrheit fei, jog fie gartlich gu fich heran und prefte fie noch einmal innig an feine Bruft.

Ueber Ginettes Lippen tam ein leifer Laut

"Bas ift bir?" fragte er erichredt.

"... Mein Arm . . ."
"Was ift an beinem Arm, mein Rind?"

"Er ift verwundet."

"Bermundet?" Fontenan rief es in gorn: bebenbem Schred, "Wer hat bich verwundet? "Es war an ber Grenze . . , fie hielten

mich wohl für einen Teind . . "Uh, von einer Rugel bift bu verwundet?! . . Ein Deutscher hat geschoffen auf bich? auf mein Rind?!" Er geriet in eine furchtbare Aufregung. "Ah, wenn ich ben hatte, diesen Deutschen . . . wenn ich ben hatte! . . . aber hier . . . fcrie er heiser, feinen Gabel nehmend und auf die Tur gu bem Raum mit ben Schwervermunbeten gufturmend, "hier ift einer brin, fo ein Deutfcher! Lag mich ihn totichlagen, ben bund, für ben anderen, der auf mein Rind gelchoffen hat!" Er rig die Tur auf und fturmte hinein. Aber ber gefunde Arm feiner Tochter hielt ihn nach ein paar Schritten auf. Die Schwervermundeten mandten ihre bleichen Ge-

einer mubfam ein wenig bas Saupt . . . Ein halb erftidter Schrei aus Ginettes Munbe . . . ein Schrei voll Entfegen und Glud - - und fie fniete neben bem Bett bes Rranten, feine Sand an den Lippen, fie mit heißen Ruffen bededend, mit Tranen negend.

fichter bin . . . in der vorberften Reihe hob

Der General, ben Gabel in ber berabgefuntenen Sauft ftand mit einem ftarren Ladeln und ichaute ftumm auf bas Bett mit bem Deutschen und fein fnieendes Rind. Det Rrante ruhte mit geschloffenen Augen, Aber in feinem weißen Geficht mar's wie ein Leuchs ten. Um ben Mund gudte es ichwach.

(Fortfehung folgt)

Beitpun

bleibt be

ng pom 4.

80 Matt

ma dürfte

Stude be

reife feft

geringer

bemittel

burch bi

ung nicht

nittags ve

die weit

verture 2

tpourra &

lathea

mmelsaug

namkeit

tpourri a.

Konzert

Aben

Da abe

Frangofen wie Gefangene behandelt und muffen im Freien auf nadter Erbe ichlafen, fobaf innerhalb 14 Tagen etwa 1400 ftarben,

Den griechischen Blättern zufolge fteigerte Die Entente ihren Drud auf Griechenland in ben legten Tagen noch mehr. Go burchluchten englisch frangofische Truppenabteilungen alle Ortichaften um Galonit nach verftedten Baffen. Einige Griechen, bei benen alte, unbrauchbare Waffen gefunden murben, murben verhaftet. Auf der von ben Ententetruppen befehten Infel Milos herricht unter der griedifden Bevölferung ichwerfte Sungersnot, ba Milos von jeder Bufuhr abgeschnitten ift. Epidemifche Rrantheiten raffen die Bevolles rung babin. Die Stimmung murbe ichlief. lich berartig, bag ein Aufftand auszubrechen brohte. Erft auf eine fehr beftimmte Forderung ber griechischen Regierung murbe bie Ginfubr fleiner Mengen Buder geftattet.

Baris, 17. Febr. (MIB. Richtamtl.) Rach einer Melb. bes "Journal" aus Salonifi perhaftete bie englifch-frangofifche Polizei ben bortigen Bürgermeifter Ismail Ben.

Salonifi, 17. Febr. (WIB, Richtamtl.) Meld. ber Agence Savas. Die Frangofen baben famtliche Barbarbruden befest. Die Griechen besetten bas Elugufer von Topfin bis zur Mündung.

England.

Bum Beppelinangriff auf London.

Rotterbam, 17. Febr. (I. U.) Eine Diefer Tage aus London zurüdgefehrte, in England interniert gemefenen Dame ergahlte über ben jüngsten Zeppelinangriff auf London folgendes: Die deutschen Luftschiffe überflogen London so niedrig, daß die in der Gondel befindlichen Personen fast zu erkennen waren. Blöglich ertonten Detonationen. Alles fluchtete in die Stationen ber Untergrundbahn. Bor einem Thater, wo eine Fliegerbombe niederfiel, wurden von dem das Theater gerade verlaffenden Bublitum mehr als 200 Berionen getotet. Boligiften brachten bie Toten, Bermundeten und Berftummelten in einem Magen fort. Binnen einer Biertel Stunde murben felbft die Blutfpuren meggewaschen. Es ist baber erflärlich, warum bie

Drei britifche Frachtbampfer verbrannt.

Umfterdam, 17. Febr. (WIB, Richtamtl.) Ein hiefiges Blatt gibt folgende Melbung bes Remporter "Times"-Korrespondenten: Bei einem Brande in Brooflyn find brei britifche Dampfer, die für die Alliierten befrachtet murben, und 30 Barten und Leichter bis auf die Wafferlinie abgebrannt. Als ber Brand gelofcht mar, mar ber Unlegeplat mit vielen Waren eingestürzt. Der Schaben burfte 12 Millionen betragen.

Rotterbam, 17. Gebr. (I. U.) Ueber eine Feuersbrunft imQuai von Broofinn find Londoner Melbungen eingetroffen, die heute von Newport als übertrieben bezeichnet werden. Llonds meldet, daß die englischen Reeder, benen die Schiffe "Bolton Caftle" und "Babeiden Schiffe zwar fehr beschädigt feien, aber herisch wertvoll. Biftor Leon lagt den Ste-wiederhergestellt werden tonnen. Man glaubt phan von der Grofftadtluft, vom Standes-

nicht, baß bas Teuer auf Brandftiftung gurud. guführen fei,

Bermischte Meldung n.

In ber geftrigen Sigung bes Bunbes ra to gelangten gur Annahme bie Menberung der Befanntmachung vom 29. April 1903 zum Gefege gegen ben verbrecherifchen Gebrauch von Sprengitoffen und die Ergangung berBerordnung über bie Beraugerung von Rauffohrteischiffen an Richtreichsangehörige vom 21. Oftober 1915,

Der in dem preugischen Gifenbahn-Unleihe-Gefet angeforberte Betrag von 313 254 000 Mart fest fich unter anderem gufammen aus 11 382 000 Mart gur Berftellung von zwei weiteren Gleifen und 20 672 000 Mart für Bauausführungen gur Erhöhung ber Leiftungsfähigfeit bes Bahnneges. Bur Beichaffung bon Jahrzeugen für bie bestehenden Staatsbahnen werben 207 700 000 Mart ge-

Die nächfte Plenarsigung des preugischen herrenhauses findet am 25. Februar

Der Schriftführer bes Kriegsausichuffes für warme Unterfleidung, Sanitätsrat Dr. Grantel, erlitt gestern einen Bergichlag und verftarb alsbald.

Der König ber Bulgaren empfing geftern 11 Uhr pormittags ben Minister bes Meußern Baron Burian in langerer Audieng.

Der Prafett (Oberburgermeifter) von Ron-

ftantinopel, 3smal Ben hat fein Umt nieber-Karbinal Mercier ift am Diestag abend

vom Papft in einstündiger Audienz empfangen

Lofales.

Bon ber Rut. Staatsminifter Erzelleng Freiherr von Rheinbaben, Oberprafibent ber Rheinproving, ift mit Frau Gemablin jum langeren Ruraufenthalt eingetroffen und hat in Ritters Parthotel Wohnung ge-

* Gin Bettag für Steg und Frieden. Der Bifchof von Limburg ordnete für feine Dio-Bomben offigiell in London fo wenig Opfer Befe auf Conntag den 5. Marg einen allgemeinen Bettag an jum Dante für bie uns feither fo augenscheinlich erwiesene Silfe, fowie zur Erflehung bes endgültigen Sieges und eines dauernden, die Ehre und Freiheit unferes Baterlandes verbürgenden Friedens.

" Ein fleines Schabenfener, meldes geftern in der fog. Herrnscheuer ausbrach, tonnte noch rechtzeitig, ehe es größere Ausdehnung an-

nahm, von Anwohnern gelofcht werden. * Rurhaustheater. Bei Gelegenheit einer furgen Besprechung ber Art ber in ben letten Jahren entstandenen Operetten und bei feiner legten Aufführung bier (im Commer 1915) haben wir gesagt, daß "Der fibele Bauer" diejenige ist, welche nach ihrem Ion und nach ihrem Wert vielleicht die be ft e genannt werben barf, ober boch in ber gangen großen Operettenreihe an einer ber allererften Stellen fteht. Gie hat Ginn. Das ichon genügt allein, fie über die andern gu heben. Augerbem zeichnet fie ein Stud Leben fehr mahr. cific" gehören, Rachrichten erhielten, daß die Sie bat aber auch Mora I und ift fo ergie-

buntel und bon ber Ginbilbung anfranteln, aber bas Beffere, ber Menich und Gohn bleibt Sieger. Bu bem ichonen Text ichrieb Leo Fall eine nicht minder icone Mufit, die, weil fie fo fehr ansprechend, auf der Strafe heute allgemein befannt ift, die aber auch fo icon und fein ift, daß fie fich im Galon und Rongertfaal gu behaupten gewußt hat.

Die Leitung ber Aufführung hatte Direttor Steffter übernommen und führte fie forgfältig durch. Die mufitalifche Leitung beforgte Berr Rapelmeifter Dr. Sans Glenewintel fein. Orchefter, Chor und Spieler behandelte er gleich aufmertfam, und alles folgte feinem Tattitod fo willig, bag man feine Freude haben tonnte. Die Rollenbefegung hatte uns - offen geftanden - überrajcht. Wir glaubten g. B, nicht, bag ber noch giemlich junge berr Dar bermann fich jum Bipfelhaubenbauer eignen murbe, u. mas ren baff, wie glangend er ihn gefanglich u. mi-nisch barftellte. Auch Fri. Margarete Saftert (Unnamirt) zeigteleiftungen, in benen fie fich felbft übertraf. 3m Tergett (ber 3nfanterist . . .) war sie reizend, hatte übrigens in Serrn Sermann und 3mhof zwei gute Stugen. Ueber Beren 3m hof lagt fich felbftverftandlich nur Lobenswertes fagen ; feine Lindobererbauer mar echt. Berr Bug war als Obrigfeit Bopf febr gut, Grl. Silbe Brandl bie liebenswürdige und entzudende junge Frau Stephans. Die tleine Mol-ler und Fraulein Renne brachten ihr Seinerle-Spiel und : Tang mit munberbarer Wirfung beraus ftürmifchen Beifall. Gehr bedauerlich war, bag unfer Tenor in ber Rolle bes Stephan von A bis 3 fo grundlich verfagte, wie nur immer jemand verfagen fann. Es mare ernftlich baran gu benten, eine beffere Rraft an feine Stelle zu fegen wenn es heute auch ichwer ift, erfte Rrafte gu finben. - Die fleinen Rollen waren in guter Sut.

Die lauten Beifallsbezeugungen des gut bejetten Saufes maren ber mobiperbiente Lohn für den iconen gebotenen Genug. Grl. Saftert murbe für ihr feines Spiel mit einer Blumenfpenbe geehrt.

Um nadften Donnerstag wird Chatefpeares "Samlet" mit herrn Alberti vom Softheater in Mannheim als Gaft gegeben,

* Rurhaustino. Das Rachmittagsprogramm bes Rurhaustinos am Conntag wird feine Befucher angenehm unterhalten. Da es aus Kriegsaufnahmen, Sumoresten und einem hiftorifden Drama besteht, ift ber Bejuch unferer Jugend gu empfehleu. Rriegsauf. nahmen, ein Luftfpiel und bas Drama "Muf einfamer Infel" bilben bas Abenbprogramm,

. Die Befichtigung Der eingeführten Stutfohlen und die Rorung für bas Raffauifche Stutbuch Die Befichtigung ber von ber Landwirticafts Rammer vermittelten Stutfohlen wird mit ber Rorung von Stuten für bas Raffauifche Stutbuch verbunden. Die Besichtigung und Korung findet in Bab Somburg am 26. Februar b. 3. in ber Uhr Bahnhofftraße, nachmittags 1 Ufingen am felben Tag nachmittags 3 Uhr auf bem Plage por bem Bahnhofe ftatt. find porguführen : a. Stuten bes bel. gifden, theinifd-belgifden ober naffautiden. belgischen Kaltblutschlages, b. warmblütige Stuten bes mittleren und schweren Bagen. fclages, und zwar: 1. alle noch vorhandenen fett, für gefalzenen und geräuchet

Stutbuchftuten, 2. alle guten breifahrigen Stutfohlen, Die mig terialerhaltungsprämien ober Gos ausgezeichnet find und 3. alle is Jahre eingeführten, fest breifabrie fohlen (Jahrgang 1913), beren g auf Grund ber abgabebebingungen wirtichaftstammer gur Buchtbenus pflichtet haben Etwaige Abftamr Ded. und Gullenicheine find mit Die für ben betreffenden Begirt Pferbeguchtvereine find berechtigt, Be Rortommiffion durch ein ftimmbe Mitglieb vertreten gu laffen. - In Roffauifche Stutbuch aufgenommene erhalten auf ben linten Sinterfden Brandzeichen (N mit ber Rrone) tragungen in bas Stutbuch geite auf weiteres toftenfrei, jeboch hat i figer einer Stutbuchftute ein Stutbas ju erwerben. Um Tage ber Saupif finden feine Stutbuchaufnahmen f

den Borteil viele Stabte, Die bie Garnison hatten, durch die Erric Rriegsgarnifon geniegen, erhellt ben nach ber Berechnung eines Sachbe ber Umfat, ben eine Rompanie von in Begug aufBerpflegung erzeugt, mennaus Mart für ein Jahr gering veran biergu tritt die Löhnung, welche im und mindeftens 5000 Mart im Mon augerbem fei noch ber Gervis n ringen Summe von 1000 Mart ange Gefamtbetrag ergibt fich bann bie 3ahl von nicht weniger als 1720 welche durch die Schar ber 300 Man lauf gefett werben. Rechnet man bi der Frauen, Die Gelbfendungen por und alles andere, fo ergibt fic höhere 3ahl, die mit etwa 200 000 ! zu schätzen ift.

Mary ab wird ber Poftauftrags Gelbeinziehung zwischen Deutichl benjenigen Orten im Gebiete bes Gouvernements in Belgien, bie a pertebr mit Deutschland teilnehmen oufgenommen werben. Die Orte pengebiet Belgiens bleiben aus Rabere Anstunft erteilen bie Boff

* Rene Rleinhandelspreife für & fleifch. Der R. B. I. ichreibt : Bundesrafsverordnung über die bes Sanbels mit Schweinen und fleifch bat im Gegenfaß gu ber ? bom 4. Rovember v 3s. bavon einheitl. Berbraucher-Sochftpreife Schweinefleisch und Gett für bas biet vorzuichreiben. Durch bie I vom 4. November v. 3. war bei bei Abgabe an ben Berbraucher für frifches Schweinefleifch 140 frifches Gett 180 v. 5. bes für bas gewicht ber Schweine im Gewid bis 100 Rilo geltenben Sochitpt überfteigen barf. Sieraus ergal Rormalpreis von 1.40 für bas frifches Schweinefleifch und 1.80 1 Pfund robes Fett. Für bie Bu bie Gemeinden verpflichtet, Soch ben Rleinhandel für bie einzelne bes frifden Schweinefleifches, für gu gepoteltes ober gerauchertes Schi für robes und für ausgelaffenes

* Die Borteile ber Ginquartierun

Boftauftrage nach Belgien.

re Vater rverture andereien al des L of Urlan

> Mus d asfikuna reisprüfu end, bejdi uf eine fe onnen, bi Borraten ollen bei rteilung ! Briebbe einemekae bnen eine tmaren po

it, bie G digt und effung ber gte, hande eines unge Malatia im Often. In den Wilaja t, daß die en poli s das T ger für hält.

> perftärfte s für den "Polizeit in Full Stadt du l

3 Zimi oleum, Go nieten, Bu fenfirage 7 Jimm

20) P. Pe bis 4 3 2. Stod n Gifigbethe

mone 43 Bab Gas eingericht iber bem ! 840) Bab

Das türkische Schulwesen.

Bon Professor Dr. Friedrich Schrader Konstantinopel.

(Rachor, verboten.)

Mus Anlag ber bevorftebenben burchgreis fenben türfifchen Schulreform hat bas ftatiftifche Bureau bes türfifden Unterrichtsminifteriums foeben eineReihe mit großerGorgfalt ausgearbeiteter ftatiftifcher Tabellen über bas türtische Schulmesen berausgegeben, die auch für Deutschland größtes Intereffe haben. binjugefügt find Karten, die das numerifche Berhältnis bes Schulwefens jur Bevolferung illuftrieren. Das Wert, bem die Berhältniffe bes Schulfahres 1328-29 gu Grunde liegen, befitt naturgemäß fur die Kenntnis ber Turfei in verschiedenfter Sinficht einen nicht gu unterschätzenden Bert. Die barin gegebenen Bahlen fprechen und fie fprechen nicht gu Ungunften bes fich unter ber Leitung bes gegenwärtigen Unterrichtsminifters immer mehr entwidelnden osmanischen Schulwesens.

3m Borbergrund unferes Intereffes fieht natürlicherweise bas Bolksichulwesen, auf dem die Bufunft bes Landes beruht. Der erften Tabelle entnehmen wir, daß die türfischen Regierungsvolfsichulen 242 069 Schüler und Schülerinnen enthalten, Bor ber Sand ift bas Bahlenverhaltnis berletteren gu ben erfteren wie ungefähr 1:5. Denn bie Bahl ber Schuler beträgt 200 776, mahrend fich die ber Schülerinnen auf 41 293 beläuft. Dementfprechend beträgt bie 3ahl ber Lehrer 6255 und die Bahl ber Lehrerinnen 1005. Bei ben Privaticulen ift das Zahlenverhältnis zwiichen Schulern und Schulerinnen ungefähr 1:2, benn bie Bahl ber Boglinge mannlichen Geschlechts wird auf 126 294 und bie 3ahl ber Schülerinnen auf 61 571 angegeben.

ner werben folgenbe Bahlen angegeben: Die Angahl ber Schulen 1962, Die 3ahl ber Schüler und Schülerinnen ber muhammebanis fchen und nichtmuhammebanifchen Schulen in ber Turfei beträgt unter Singurechnung ber Schiller ber Borflaffen ber Mittelichulen 596 577.

Die Lehrerseminare, Die in Mbrianopel, Smyrna, Abana, Angora, Bitlis, Bagbad, Benruth, Saleb, Bruffa, Diarbefir, Mamuret ul Afts und Mofful befteben, haben insgefamt 1518 Schuler. Intereffant ift bie Beobachtung, daß gahlreiche Böglinge diefer Rategorie aus bauerlichen Kreifen hervorgegangen, fo besonders in Smnrna, Bruffa Gipas, Kaftamuni und Damastus. In Konia, Bagbab, Diarbetir und Mofful ftellt allerbings ber Beamtenftand in erfter Linie die fünftigen Bolfsichullebrer.

Das höhere Schulmesen in ber Türkei wie in Defterreich-Ungarn bas mittlere (Mefiatibi Talia) genannt, gipfelt in bem Lygeum. Bon diefer Rategorie von Schulen gab es im Jahre 1328-29 elf. Die Gesamtgabl ihrer Schüler betrug 6202, was im Bergleich ju ben Bolfsichulen auf gang gefunde Berhältniffe beutet und teine Sypertrophie bes höheren Schulmefens ertennen läßt. Die Schüler ftammen gum größten Teil aus bem Beamtenftand. In zweiter Linie tommt hier bann ber fich in ber Turfei immer mehr entwitfelnde Sandelsstand in Betracht. In Benruth und Bamuret ul Afis ftellt auch ber Stand ber Ulema ein verhältnismäßig großes Konti-

Die unferen Realschulen entsprechenben 3beadieschulen, 69 an 3ahl, mit einer höheren Maddenichule in Konftantinopel gahlten por Smprna, Mentefche, Isbarta, Andalia, Seleffe,

Für die Boltsichulen ber Richtmuhamme- | prüfungen 10 671 Schüler. 3971 Schüler wur- | Angora, und die gange Mitte Anale Jahres neu aufgenommen, mahrend 2920 bie Schule verliegen.

> Dazu fommen bann noch die mit bem Gefamttitel Privaticule (Mefiatibi talihi huffuffieh) bezeichneten muhammebanischen Bripaticulen, fremden und nicht muhammedaniichen wirklichen Privaticulen ober Gemeindes ichulen. Ihre 3ahl beträgt 56. Bon ben hiefigen muhammebanifchen Privaticulen bat bie Schule "Sabitati Mefcweret" eine Schillerzahl von 407, die Schule "Menbai Tejufat" 319. Für die beutichen Schulen in Bera wird Die Schillergahl 616 angegeben. Die Gefamtgahl ber Schuler und Schülerinnen ber pripaten Realfdulen beträgt nach biefer Statiftit 12 610.

Die Sochichulen (Mefiatibi Alije) gahlten im Lehrjahre 1328-29 6677 Stubenten. Es gehoren gu biefer Rategorie bie verschiebenen Fatultaten ber Stambuler Univerfitat mit 343 Studenten in ber theologifchen, 266 in ber literarifchen, 94 in ber naturmiffenschaftlichen Abteilung, 61 in ber mathematischen und 2842 in der Rechtsfakultät. Die medizinische Fafultat gahlt 891 Bivilhorer und 312 militarifche. Much die beiden höheren Lehrerfeminare, Dar ul Mualimi alije und bas Dar ul Mualimati alijé, werden zu ben Sochschulen gerechnet. Die erstere Anstalt hatte 694 Sorer und die lettere 145 Sorerinnen. Die beigegebenen Tabellen geben einen intereffanten Ueberblid über die Berbreitung des Bolfsunterrichts im Berhaltnis gur mannlichen Bevölferung. Danach find in biefer Begiehung am gunftigften geftellt die Candicats Tichas taldica, Rodofto, Derfim und Bitlis. Es tommt dort eine Schule auf je 400 bis 800 mannliche Bewohner. Un zweiter Stelle ftebn bem Abichluß des Schuljahres und ben Schluß- Charput. An dritter Stelle fommen Ronia,

bul, Bruffa, Rutahia, wo ber fehr ftart ist, tommt auf mehr als ! je eine Schule. Im Bilajet Ronia je 21 bis 40 Schulfinder eine Schule fo in Josgad. Sierbei muffen na Bevölferungsziffern und bas Berb Bevolferung jur Bahl ber Schuljug tracht gezogen werben, ba in gewi des Landes die lettere 3ahl fehr Die beigegebenen Rarten belehren rüber, daß das Wilajet Aidin b Bolfsichulen für Madchen befitt. Stelle tommen bann bie Wilajets Konstantinopel. Ueber die Berbul Mädchenschulunterrichts gibt eine funft, die für jedes Wilajet ben ber Schuler angibt. Wahrend in Rarahiffar, Urfa und Itichifi biefet fat nur 1 bis 5 beträgt, ift er im Kleinafien 11 bis 15, in Ertogrul, Ismid 21 bis 30, in Biga, Kin Tichataldicha 31 bis 40 und in Kon steigt er sogar auf 41 bis 43. W ten ftellen bas Zahlenverhältnis # Lehrpersonal und ber Gesamth graphisch bar, Am Schluß wird graphische Darftellung ber Schule des Wilajets Stambul geboten.

Die porliegende Statistif bes Kalemi" bes Unterrichtsministeri einerseits eine gute miffenschaftli lage für die tommende Untert und besonders die Organisation ichule auf einer breiteren Bafis. ift fie für den fich für die turtife verhältniffe intereffierenden Guter vorzügliche Materialiensammlung Berausgebern alle Ehre macht.

für Burftmaren feftgufegen. Die Geen 6 n find mithin nicht mehr an einen e mit nten Progentfan für ben Buichlag auf r Gobi moglich, bag bie einzelnen Gemeinben alle in ijähr .. einhandelspreife in verichiebener Sobe eren 8 en Diefe Beftfegungen bebürfen jeboch ungen filmmung ber Landesjentralbehörben, thenus reußen wird bieje Befugnis ben Rebitamm asptafibenten übertragen werben. Bis Beitpuntt, mo bie Gemeinden neue girt a reife für Schweinefieifch feftgefest tint, . - Ile 1, bleibt ber burch die Bundesratevering vom 4. Rovember 1915 festgesette undelspreis von 1,40 DR für Gleifch mmenen 80 Mart für Gett bestehen. Die Reu-ng burfte im allgemeinen eine maßige nteride cone). ung bes Rleinhanbelspreifes für bie Stude bes Schweinefleifches gur Folge h hat h Da aber für alle einzelnen Gorten Stutbe reife feftgefest merden muffen, werden Daupil e geringeren Teile jebenfalls niedrigere men i als bisher eingeführt werben. Die rriterer rhemittelte Bewölterung wird mithin burch bie Reuregelung eine ftartere ung nicht erleiben. Die bi Erride ellt bar Sacho e pon 8

februs

ugt, m

pergr

the im

tragst eutschle

e bee

ber B

avon

ngelne

enes &

äuchen

Anate

bet 6

als 10

onia #

Schule !

Berbo

ulfuge

gemi

fehr #

Ichren

hin die

jets &

Berbre ine A den ?

d in

biefet .

er im

DBe!

t.

erhaus Bad Homburg.

Samstag, den 19. Februar. mittags von 4-6 Uhr Konzert in der Wandelballe.

Mone ong: Herr Konzertm. Curt Wünsche. vis mi ef angel die weite Welt. Marsch in bie verture z. Op. Albin Flotow 5 172 m Drdla O Man otpourri a d. Op. Der Troubadour besliedchen man b non me

verture z. Optte. Die schöne t fich e Suppe 0 000 3 alathea mmelsangen. Walzer Waldtenfel Czibulka neamkeit. tpourri a. d. Op. Gasparone Millöcker Igien.

Abends von 8-91, Uhr Konzert in der Wandelhalle.

bie at nehmereure Vaterland, Marsch Millöcker Bellini everture z Op Norma Orte t Czibulka andereien Gavotte aus otpourri a. d. Optte. Donna Juanita e Pon Suppé e für 6 Lanner

Heyer

eyrische Tänze. Walzer nil des 1. Konzerts ibt: Die of Urlaub. Polka und

Mus ber Rachbarichaft.

ranffurt a. DR., 18. Febr. In feiner Donreife fi tagsfihung hat der Magistrat, einem von Greisprüsungssteell gestellten Antrag ent-end, beschlossen, die Butterkarte einzur bas bie Be beitin ther b ten. Die Butterfarten, bie allerdings auf eine fehr geringe Menge werben lau-140 ür bar onnen, die nach den jeweilig vorhande-Borraten fortlaufend festgeseit werben bewicht ollen bei ben Brottommiffionen gugleich ochitpre ergab ir bas 1.80 M en Brottarten bei ber nachften Brottarrteilung zu Ende diefes Monats ausgemerben. e Zuti Höchfte

c. Friedberg i, Seffen, 17. Febr. Die beinemegger ber Stadt Friedberg haben, nen eine Ethöhung der Fleische und Schwer ritwaren von der Behörde verweigert worbar, die Schliegung ber Metgerläben ans ndigt und heute auch ausgeführt. Da bie tefung ber Laben wegen ber Preisfrage ate, handelt es fich lediglich um ben Bereines ungefeklichen Streits, gegen ben bie Wilaje nörde mir polizeilichen Mitteln einzuschreis lezwungen find. Das Kreisamt gibt bet, daß die Deffnung ber Meggeren polizeilich angeordnet ift, es das Borgeben ber Schweines ger für ungefeglich und ftraf-

Berlin, 17. Febr. (BIB. Richtamtl.) verstärften Ausschuß bes Abgordneten-"Polizeiverwaltung in ben Provingen" Aufhebung ber toniglicen Polizeiverwal-

mehreren Seiten wurde hervorgehoben, bag Behnten nicht. Das Baffer erreichte brei Dedie Stadt Julda Schugleute nicht ftellen fonne und burch llebertragung ber Polizei unverhaltnismäßig große Roften haben werbe. Es murbe Rudgangigmachung ber getroffenen Magregel beantragt; diesem Antrage miberiprach ber Minifter, erflärte aber, bag er fich nach Möglichfeit angelegen fein laffen wolle. unverhaltnismäßigen Unfprilden an bie Stadt Julba porzubeugen.

Tages=Reuigkeiten.

Das Spielen mit Gefchoffen. Mus Golbin mirb gemelbet: Ein Urlauber brachte einen Blindganger mit, ben er für ungefährlich erflärte. Mis feine Rinder damit fpielten, fiel die Granate ju Boben. Gie explodierte und permunbete ben Rrieger, feine Grau, feine Schwefter und ein Rind fdwer, Augerbem murbe erheblicher Materialicaben angerichtet. Ein weiterer Fall ereignete fich in Si. monsborf bei Stettin, wo ein beurlaubter Landfturmmann ebenfalls nom Schlachtfelbe eine Granate mitgebracht hatte, die in Die Sande jeiner Rinder geriet. Das Gefchog frepierte und brachte zwei Rinbern ichmere Berlegungen am gangen Korper bei.

3mei Rinder beim Rriegespielen umgefommen. Ludwigshafen, 17. Febr. Schredliche Folgen hatte gestern nachmittag bas Kriegsspielen von Rindern, bei bem ein neun und ein fieben Jahre alter Rnabe ben Tod fanden. Auf bem Ader hinter bem Sauptfriedhof hoben fie einen "Schutengraben" aus, als ploglich bas Erdreich fich auftat und bie beiben Anaben verschüttete. Gie murben heute Morgen als Leichen geborgen,

Raubmord. Bromberg, 17. Febr. Ge: ftern früh murbe in Immoborf bei Bonichin, ber "Ditdeutschen Preffe" gufolge, die Witme Ottilie End ermorbet aufgefunden. Bermutlich liegt Raubmord vor. Die Ermordete hatte am Tage gupor eine Rachzahlung ihrer Penfion mit 500 Mart erhoben.

Großer Belgdiebitahl. Berlin, 17. Febr. Bei ber Ronfettionsfirma S. Boff wurden heute nacht für etwa 100 000 Mart Belgmaren gestohlen.

Eisenbahnzusammenstoß in Finnland, Kriftiania, 17. Febr. Reifende, bie nach Sapas randa gefommen find, ergahlen, daß mehrere Taufend Arbeiter am Gifenbahnbau zwifchen Selfingfore und Betersburg beschäftigt find. Bei einem Busammenftog murben in einem nichtgenannten Orte 45 Golbaten getotet. Die Paftotrolle ift ftrenger geworben. Jest muß man in Finland fogar einen Bag haben, um von einem Begirt nach bem anderen gu fahren,

Feuer. Toronto, 17. Febr. (WIB Richtamtl.) Gin Feuer, bas infolge einer Erplofion im oberften Stod bes ameritanifchen Klubs entstand, zerftorte bas Gebaube vollftanbig. Gine Berfon ift tot. Man vermutet, bag Brandftiftung vorliegt.

Der Sturm.

Marburg a. 2., 17. Febr. (Priv.-Tel.) Das Lahn- und Olmgebiet fteht meilenweit unter Baffer. Das Sochwaffer und ber Sturm haben großen Schaben angerichtet. In Marburg ift ber Betrieb ber Stragenbahn eingestellt,

Samburg, 17. Febr. (BIB. Richtamtl.) Die Sturmflut erreichte ihren höchften Stand nachts zwifden 3 und 4 Uhr. Das über bas Ufer getretene Baffer bes Safens überidwemmte bie in ber Rabe gelegenen Stragen und trat in die Reller, aus benen die Bewohner flüchten mußten. Bahlreiche losgeriffene Fahrzeuge trieben führerlos auf der Elbe umher. Die Fenerwehr war ununterbrochen tatig, um bas Baffer aus ben Rellern gu pumpen. Morgens ging bas Baffer gurud. In Altona war bas Baffer in bie Mafchinenräume besElettrizitätswertes gedrungen, mas einen Stillftand bes Betriebes gur Folge s für ben Staatshaushalt führte bei bem hatte. Die Strafenbahn tonnte erft morgens um 9 Uhr in ber gewohnten Beife verfehren. in Fulda und ihrer Uebertragung an gefährdet. In Glückstadt war die Sturmflut Mittwoch, 23. Febr., abends 8 Uhr 30 Min.: Herr Pfarrer Betadt ju längeren Berhandlungen. Bon in der vorigen Nacht so hoch, wie seit Jahr- Kirchliche Gemeinschaft. Kirchensaal 8.

ter über ben normalen Bafferftanb, Der ftarte Seegang richtete an ben Solgtoblenlagern im Augenhafen großen Schaben an. Die Mole ift gerftort worden.

Berlin, 17. Febr. (Brin. Tel.) Das "Berliner Tageblatt" melbet aus Dangig: Der Gudweftsturm erreichte in ber Dangiger Bucht heute Morgen die Windftarte 16, fobag bie Schiffahrt gefährbet ift. Un ber Salbinfel Sela ftrandete ein Fifchtutter; bie Befagung wurde gerettet. Gin Motorfufter ber geftern Abend von Sela nach Stolpmunbe abgegangen ift, ift bort nicht eingetroffen,

Berlin, 17. Febr. (Briv. Tel.) Das "Berliner Tageblatt" melbet aus Sannover-Münden: Als gestern Abend unterhalb ber Aulbabrude in Alt-Munden ber 70jahrige Arbeiter Wilhelm Probft mit feinem 35jahrigen Sohne mit Gifchen beichäftigt mar, iturate gegen 36 Uhr abends bei bem heftigen Sturme eine in ber Rabe ftebenbe Pappel auf bie beiben Menichen, wodurch ber alte Mann getotet murbe, mahrend feinem Cohne beibe Beine abgeschlagen wurden.

Runft und Wiffenschaft.

Berlin, 17. Febr. (BIB. Richtamtlich.) 3m Roniglichen Schaufpielhaus murbe heute Goethes Singfpiel "Die Fifcherin" mit ber Mufit von Corona Schröter und Mogarts Jugendoper "Die Gartnerin aus Liebe" in ber einaftigen Reubearbeitung von Oslar Bials "Miniaturbilber von Goethe und Mogart", jujammengehalten burch ein Rab. menfpiel von Rubolf Bresber unter bem Titel "Rototo" mit freundlichem Erfolg aufgeführt. Die Spielleitung von Dr. Brud und alle Mitmirtenben hatten ihre beften Rrafte eingesett und boten außerorbentlich viel Schones, aber bas Wert bes 18jabrigen Mogart mar trog ber unverfennbaren Sanb. fdrift bes Genius immer noch etwa gu lang und bas Rahmenfpiel Presbers mirfte bei allem Geift und Sumor etwas gefünftelt.

Bücherichau.

Muf Grund feiner Erfahrungen bei ber Erfüllung von wiffenicaftl Bunichen gibt ber Rhein-Mainifde Berband für Bolfsbilbung im Berlage von B. G. Teubner-Leipzig bie "Deutiden Gelb. und Seimat. bücher" beraus. Die Sefte bieten in einer jeden Deutschen juganglichen Form bie Grundlagen für bas Berftanbnie ber Rriegsereigniffe nach allen Richtungen. Gie fegen nur Bolfsiculfenntniffe voraus und behanbein nur bas wirflich Rotmenbige in gebrangter Darftellung. Die billigen Befte verdienen bie weitefte Berbreifung. eignen fich namentlich auch gu Daffenverfendungen, wobet fich ber Breis mefentlich (bis auf 28 Big.) ermäßigt. Der Rhein. Mainifche Berband felbft verfenbet von jebem Seft 1000 Exemplare ins Feld.

Die Rofaten bes 3 aren Gelbite erlebtes in ben Rriegsjahren 1914/15. Dit Beitragen von S. Drefler, M. Schabe, Bfarrer Salewsti, Pfarrer Juft, Amtsvor-fteber Graap u. a. 192 Seiten Tert mit einem farbigen Titelbilb auf Runftbrudtarten und 60 Originalzeichnungen im Text. Breis nur IR 1. In allen Buchhandlungen potratig. Berlag ber Baterlanbifchen Berlags-Anftalt Wilhelm Röhler, Minden in Weftf.

M. Reulede, "Deutiche Selben in 6-10 Taufend (2. Auflage.) Preis 0,50 M, Bartiepreis bei Bezug von 100 Egemplaren an 0,30 M.

Rirdliche Unzeigen. Bottesbienft in ber evang. Erlöferkirche.

Um Conntag Septuagefimae ben 2 . Febr 1916: Bormittags 9 Uhr 40 Min.: Bert Miffions- feiter Bfarrer Bagner aus Roln.

Bormittags 11 Uhr: Rinbergottesbienft : Berr Biarrer Bagner Allgemeine Ratechefe.

Donnerstag, ben 24. Febr, abends 8 Uhr 10 Min.: Rriegsbetitunde mit anfchließenber Abendmahls-feler; herr Dekan holghaufen

Gottesbienft in ber evang. Bebachtniskirde

Um Sonntag Septingefimae ben 2. Februar: Bormittags 9 Uhr 4 Min : Bert Pfarrer

Mittwody, 25. ben Febr., abends 8 Uhr 30 Min, Rriegsbetftunde.

Telegramme.

3um Jahrestag bes Unterfeebootfrieges.

Berlin, 13. Febr. (I. U.) Einem in ber Berliner Morgenpost" veröffentlichten, aus fachmannifder Geber ftammenben Artifel ans läglich des Jahrestages des Beginns des Unterfeebootfrieges (18.Febr. 1915) find folgende Bahlen zu entnehmen: Das Gesamtergebnis bes Unterseebootfrieges bis jum heutigen Tage ift die Bernichtung von 613 feindlichen Sandelsichiffen mit 1245 118 Brutto-Regiftertonnen Gehalt, Gin einzelnes Unterfeeboot hat als Glangleiftung bie Berfentung von nicht weniger als 69 Sanbelsichiffen mit einem Raumgehalt von 132 170 Brutto-Regiftertonnen erreicht. Diefes Boot, bem bas Kriegsglud besonders hold war, hat u. a. nach einer einzigen Unternehmung 27 feindliche Schiffe verfentt, eine Tonnengahl, die die Tonnage ber durch G. DR. G. "Emben" verfentten feindlichen Sandelsichiffe überfteigt,

Bon einem U-Boot verfolgt. Genf, 18. Febr. (I. U.) Der Rapitan bes frangöfischen Dampfers "Gif", ber von Dran tommend in Cartagera eintraf, erzählte, bag er in der Meerenge von Gibraltar von einem feindlichen Unterfeeboot verfolgt wurde.

Bu bem Branbe in Brooflyn. Amsterdam, 18. Febr. (I. U.) Bu bem bereits gemelbeten großen Branbunglud in Broofinn melbet Reuter aus Rewnort: Bei der Brandtataftrophe in Broofinn find brei englifche Dampfer und 30 Barten verbrannt, bie famtlich mit Ententegütern belaben maren. Der Safenbamm ift eingesturgt. Der Schaben beträgt zwölf Millionen Dollar, ca. 30 Menichen werben vermißt.

Meinungsverichiedenheiten im englischen Rabinett über Die Blodabevericharfung.

Umfterbam, 18. Febr. (I. U.) Bie aus London berichtet wird, ift es über bie Frage ber Blodabevericharfung im englischen Rabinett gu fo ernften Deinungsverschiebenheiten gefommen, bag Grens Stellung ericuttert ift, wenn ihm nicht die Reutralen baburch gu Silfe tommen, baf fie fich gegen bie englische Blodabe neutraler Safen wehren, zumal in faft allen politifchen Rreifen Englands bie Blodadeverschärfug als lettes und einziges Mittel gur Abfürzung ber Kriegsbauer ent-ichieben geforbert wird. Es wird eine ftrenge Kontrolle und Abichliegung der neutralen Safen durch die englische Flotte verlangt und Gren wird auch außerhalb bes Rabinetts, in militärifchen und politifchen Rreifen febr icharf angegriffen, weil er fich biefen Forberungen widerfest.

Geicheiterte ruffifche Heberrumpelungs. perjucht.

Berlin, 18. Febr. (I. U.) Dem "Berliner Tagebl." wird aus bem R. u. R. Kriegspreffequartier unterm 17. b. D. gemelbet: Die Bombenangriffe ruffifder Militarpiloten und frangöfifcher Berufsflieger im Rriegsgebiete ber Strapa und bes Onjeftes bauern an und werden mit Wegenangriffen ber öfterreichifchungarifden und beutiden Rampfflieger nachbeutichem Lieb". Reue Lieber für Bolt brudlichft beantwortet. Bum erften Dal verund beer, Leipzig, Friedrich Engelmann, luchten auch Aluggeuge ber bei Caorttom am Geret ftationierten ruffifchen Sliegertompanie einen Rachtangriff nach bem Mufter unferet Flieger. Gie marfen brei Bomben auf unfere Strnpa-Stellung ab, die indeffen ihr Biel verfehlten. - InWolfmnien überfielen feindliche Auftlärungsabteilungen und Jagdtommandos die vorgeschobenen Feldwachen und Die vorberfte Stellungslinie, aber ber Ueberfall icheiterte an ber Wachsamfeit unferer Porpoften, worauf fich die Ruffen unter Berluft vieler Toter gurudzogen,

> Der hentige Tagesbericht war bis gum Schluß bes Blattes noch nicht eingetroffen.

3 Zimmerwohnung m Bubehör fofort ober fpater gu mieten. Bu erfragen (124a fenfirafe 74 II St. I. Borberh,

Rich Konits 3immer Bentralbeigung eleftr. Licht mit is zw engelag binernd gu bermieten 20) 2. Lepper, Löwengoffe 7

sird c bis 4 3 mmerwohnung 2. Stod mit allem Bubebor gu ifterius mieten. 4453a affilia e Eltfabethens u. Wallstraße 33. tterris

done 4 Bimmerwohnung fis. Art Bab Gas u. elettr. Licht mo-ürtisch in eingerichtet in freier Lage ge-Europ anber bem Kurbaufe zu vermieten lung (64a) F. 2. Lot Bad homburg v. d. hobe.

3 Zimmerwohnung

2. Stod mit Gas, Waffer u. allem Bubehör per 1. April 1916 gu ber-228a Standt, Louisenftrage 75.

Ferdinandstraße 23 2. Stock

5 Bimmer, Ruche, Bad, Gas, Gleftr. Licht und allem Bubehor ift ab 1. Dit 1916 ebt. fruber ju verwieten Bu erfragen (4527a

Schellers Sotel Metropole.

3 Zimmer wohnung 2. Stod mit Bas, BBaffer eleftrifc Licht u. allem Bubehor Elifabethenftr. 46

per 1. April gu vermieten, Bu erfragen Jean Bedter, Louifenftr. 83.

Schöne Wohnung

von 3 bis 4 Rimmer mit Ruche, Bad und eleftr Licht, möbliert ober unmöbliert per fofort gu vermieten. Ferbinandeplat 8. 372a

542a 2. Stock

beftebend aus 3-4 Bimmern mit Bubehor ift per 1. April gu verm. Elifabethenftraße 30. Bu erfr. I. Gt.

Moderne

3 - 4Bimmerwohnung kriegshalber sofort billig in vermieten. Eleftr. Licht und famtl. 140 Bubehör. Bromenabe 111/2

Ein Zimmer mit voller Benfion fehr preiswurbig

(49a gu permieten. Dorotheenstrage 14 Seitenbau.

3immerwohnung

im 1. Stod mit Bubebor, BBaffer, Bas und Sielanichlug preiswert gu bermieten. Bu erfragen im 1. St. Schmidtgaffe 5. 321a)

Moderne

6 Zimmerwohnung

nebft Gartenanteil in meiner Billa Frantfurterlandftrage 80 gu bermieten

Chr. Lang, Maurermeifter und Bauunternehmer

2 Zimmerwohnung

(parterre) per fofort gu bermieten. Ballftraße 31.

3 Zimmerwohnung mit Bubehor gu vermieten. Thomasitrage 8. 22a

3 Zimmerwohnung

mit Bubeboe per fofort gu vermieten. Mühlberg 7. 4336a Raberes Donotheenitrafie 38.

Bimmerwohnung

gang ober geteilt gu vermieten 4368a Gongenheim Somburgerftrage 21.

Wohnung

4-5 Bimmer part. ober 2. Stod fofort ober 1. April ju vermieten. Doneftraße 28. 332a

Schone

3 Zimmerwohnung nebst Bubehör Schulftraße 11 II. ab 1. April zu vermieten. Raberes J. Fuld. 424a)

Betr.: Borbengende Magregeln gegen Berwahrlosung der Jugend. Berordnung.

Fur ben mir unterftellten Rorpsbegirf und - im Ginvernehmen mit bem Gouverneur - auch fur ben Befehlsbereich ber Feftung Maing beftimme ich :

1. Jugenblichen beiberlei Geichlechte unter 17 Jahren ift ber Befuch von Birtichaften, Raffees, Automaten Reftaurants und Ronditoreien nur in Begleitung ihrer Eltern ober gejeglichen Bertreter ober bon biefen mit ber Ueberwachung ber Jugenblichen betrauten erwachsenen Berfonen geftattet. Die Inhaber ber genannten Unternehmungen burfen ben Aufentbalt von Berfonen, Die nicht zweifellos bas 17 Lebensjahr vollendet haben und nicht in Begleitung ihrer Eltern ufm. find, in ben Birticafts- pp. Raumen nicht bulben.

Eintehr auf Reifen und Banberungen fallt nicht unter bas Berbot.

2. Jugenblichen beiberlei Geschlechte unter 17 Jahren ift ber Befuch von Rinos, außer gu polizeilich zugelaffenen Jugendvorftellungen verboten. Die Inhaber biefer Unternehmungen burfen Jugenbliche, Die nicht zweifellos bas 17. Lebensjahr vollendet haben und nicht in Begleitung ihrer Eltern, gefitlichen Bertreter ober ber von biefen mit ber leber. wachung ber Jugenblichen betrauten erwachjenen Berfonen finb, ben Befuch ber Borftellungen, außer ben ermabnten Jugendvorftellungen, nicht

3. Jugendlichen unter 17 Jahren ift bas Rauchen an öffentlichen Orten verboten.

Die entgeltliche und unentgeltliche Abgabe von Rauchwaren an Ber-

fonen unter 17 Jahren ift berboten. 4. Berfonen beiderlei Geichlechis unter 17 3abren ift ber Aufenthalt auf ber Strage und öffentlichen Blagen in ber Beit vom 1. Oftober bis 1. Marg nach 8 Uhr abends, in ber übrigen Beit bes Jahres nach 9 Uhr abende verboten, wenn fie fich nicht in Begleitung ihrer Eltern

ober gesetlichen Bertreter ober von biefen mit ber Heberwachung ber Bugenblichen betrauten erwachsenen Berionen befinden. Bange von ber Arbeit nach Saufe ober gur Arbeit fallen nicht unter

bas Berbot. 5. Buwiberhandlungen unterliegen ber Beftrafung nach § 9b bes Befetes über ben Belagerungeguftand vom 4. Juni 1851. Inbaber von gewerblichen Unternehmungen ber unter Biffer 1, 2 und 3 genannten Urt haben für ben Gall bet ; uwiderhandlung außerdem bie Schliegung ihres Betriebes ju gegenwärtigen.

6. Eine Strafverfolgung gegen Jugenbliche, welche bas 14. Lebens- jahr noch nicht vollendet haben, findet nicht ftatt.

7. Die Strafe trifft auch einen gefehlichen Bertreter ober sonstigen Auffichtspflichtigen, ber burch Bernachläffigung feiner Auffichtspflicht eine Buwiderhandlung gegen biefe Berordnung geforbert bat.

8. Die Berordnung tritt mit bem Tage ihrer Berfündung in Rraft. Frantfurt a. D., ben 2. Februar 1916.

Der Rommanbierenbe General : Freiherr von G a 11, General ber Infanterie.

Bab Somburg v. b. Bobe, ben 10. Februar 1916.

Polizeiverordnung.

Auf Grund ber §§ 5 und 6 ber Allerhochsten Berordnung com 20. September 1867 über die Polizeiverwaltung in den neu erworbenen Landesteilen (G S. S. 1529), sowie den § 142 des Gesets über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 (G. S. S. 195) wird mit Zustimmung des Kreisausschusses für den Umfang des Obertaunustreises solgende Polizeiverordnung ertassen:

Die Rreispolizeiverordnung bom 4. 1. 1916, betr. vorbeugende Dag. regeln gegen Bermahrlofung ber Jugenb - Rreitblatt Rr. 2 von 1916 wird aufgehoben.

Diefe Boligeiverordnung tritt mit bem Tage ihrer Beröffentlichung ung im Rreisblatt in Rraft.

> Der Rönigliche Lanbrat 3. B. : b. Bernus.

Wird veröffentlicht.

Bab Homburg v. d. Sobe, den 17. Februar 1916.

549)

Polizeiverwaltung.

Kaffee-Konditorei Hammerschmitt Inhaber Ernst Seufer

Elisabethenstr. 49, am Kurgarten

Fernsprecher 217

la Natron-, Feldkuchen, Trüffel- Makronen-Weincreme- usw. Torten, Friedrichsdorfer Zwieback

Kaffee, Tee, Schokolade Südweine, Liköre. Bestellungen werden schnellstens u. sorgfältigst ausgeführt.

Dreher, Schloffer, Werkzeugmacher, Mechaniker

für bauernbe Beichaftigung bei guten göhnen gefucht. Bei Bewerbungen bitten wir Alter, und Dilitarverbaltnie anjugeben.

Motorenfabrit Oberursel A.=6.

230)

Oberurfel bei Frankfurt a. D.

Preise für Damen-Bedienung

Ropfwaschen mit Frifur IR 1.50 Ropfmafden ohne Frifur M 1.-Für Mädden unter 14 Jahre M -75 Einfache Frifur D 1.-Frifur mit ftarker Welle M 1.50

Breis - Ermäßigung auf alle bieje Bebienungen bei Rarten gu 10 Rummern

Rarl Resselschläger, Louisenstr 87.

Sonntag, ben 20. Februar 1916, nachmittags 1,4 Uhr im Bereinslokale "Bur Mula"

Hauptversammlung.

Jahreebericht. Bericht ber Revisoren,

Bahl des Borftandes und ber Reviforen. 4. Berichiebenes.

Um gabireiches Ericheinen ber Mitglieber erincht

Kaiserin - Auguste -

Anmeldungen werden Montag 21. bis Mittwoch 23. ds. Mts. von 10 bis 12 Uhr im Schulgebäude entgegengenommen. Geburts- und Impfschein sind vorzu-

In die Vorschule werden auch Knaben aufgenommen. Bad Homburg v. d. H. 16. 2. 16.

551)

Der Direktor : Blümlein.



Ausschank des weltberühmten

Salvatorbieres

Der Borftand.

Restaurant "Jaunus."

Diskonto-Gesellschaft **Hauptsitz Berlin**

Kapital u. Reserven rund M 420,000 000 Berlin, Antwerpen, Bremen, Essen, Frankfurt a. M.,

London, Mainz, Saarbrücken, Copenick, Custrin, Frankfurt a. O., Höchst a. M., Homburg v. d. H., Offenbach a. M., Oranlenburg, Potsdam, Wiesbaden,

Hamburg: Norddeutsche Bank in Hamburg Köln: A. Schaaffhausen'scher Bankverein A.-G.

Uebernahme von Vermögensverwaltungen. An- und Verkauf von Wertpapieren. Annahme von Depositengeldern zur Verzinsung auf längere und kürzere Termine.

Schrankfächer unter Mitverschluss des Mieters. Auszahlungen gegen Kreditbriefe und Reiseschecks. Vermittlung aller bankgeschäftlichen Transaktionen.

Zweigstelle:

Bad Homburg v. d. Kurhausgebäude.

Ein neues Werk von Anny Wothe

Aus tiefer Not

Ein Kriegsroman aus Masuren

Diese neue Arbeit der Dichterin ist mit besondererer Freude zu begrüssen, nachdem der vor einiger

Erste Kriegsroman "Deutsche Frauen"

einen überaus glänzenden Erfolg erzielt hat. Sowohl uns, wie der Verfasserin sind aus allen Kreisen Kalserhaus und Schützengraben zahlreiche Kalserhaus und Schützengraben zahlreiche Zustim-mungen und Anerkennungsschreiben zugegangen, über diese seht patriotische Werk, das in jede Familie Bo-neisterung und Febeben. geisterung und Erhebung trägt und unsern Kriegern da draussen zeigt, dass auch die Daheimgebliebenen mit ihnen sorgen und kämpfen und der Opfer wert sind,

die gebracht werden. In jedem vaterländischen Hause, auf jedem Geburts-tagstisch, bei unseren Kriegern wird auch Anny Wothe's neuester Roman "Aus tiefer Not" eine Helmstätte haben.

Preis der beiden Romane

"Aus tiefer Not" und "Deutsche Frauen"

je Mk- 4.- geheftet und Mk. 5.- in Geschenkband geb.

= Verlag Gebrüder Enoch, Hamburg 8. =

kaufa jedes

Graf Auerbach 123 g

v. gebrauchten Mis Bahngebiffen u. Ger aller Urt gegen fufon

> Karl Lagne Schulftraße

Große Jauchepm

gu verkaufen. frankfurterland Junger

Sausbur fofort gefucht Baderei Louis

durch

Die fein

raebend. Bei Mten

eine M

udidiff.

inbegewi

Die U-Bo dergrund tichrift be

Berichar

gebrach

In En

H-Soot-S

en Geetr

leit aber

Ranals be

a, ber fet

e an Schiff

einer Enti

en für bie

be in perfi

enheit gi ihaus blie

partigen ?

polle mar nen, fich in

man bas

achen w

, württem

atlicher L

Politit!

efreulich i

Bereingter

annung e

ien amer

ter mit le

ging flat

mündlich,

meitelte E

s die bish

gen su D

Forberung

einem Baff

nung gefüh nnt, soviel

nunmehr

en aufgiebe

bereits bur

bigt wird,

anftur

ladatil, kann, Borguftellen bei Reffelichläger, &

31mmer= Alleimmädden Lina Will, Stellem

Daingaffe !

Tüchtige wald = u. gejucht

Botel Scheller, De 2330 gm mit Garten tfunbigung

ju mieten gefucht. 20m D. 2. 544 an bie Diefes Blattes

ver Eckla Louisenstraße

ift per 1. 4. 16 preisme 526) Gine freundlich

2 Zimmerwohn im 1. Stod, mit Balton, Bubehor paffend fur 21 vermieten. Breis 300 Bludeuften

Ober-Gidha dicht a. d. Halt-ft. Linit gr. 3 3im. Wei us nicht für Ruche, Bab, Berauba, Belegenheiten Licht, staubfr. mitten in : bas Forun fpfort gu berm.

Breis 450 Dt. Rah. bei Friedrich

4 Zimmerwoh mit allem Bubehör, freie! gegenüber bem Rurbant

Raberes 3.

Parterre 7 3immer 3. Etage 4 3immen mit Bentralbig. fofort # Raberes in ber Befch Bi. unter Rr. 4200a.

Wohnnugen zu ver I. Etage

5 3immerwohn Bab, Balfons, Gleftrifd. Zubehör ab 1. Janu April ju magigem Brei

Parterre 6 bis 7 8 Bad, Terraffe, Borgarten Gos nebft Bubebor, ab ober 1. April.

Raberes burch Die 3mmobilien- Algentu

5. Rleindien Landgrafenftr. 12

immerwo

ju vermieten. Rabered

Ferdinouba-Muli Berantwortlichjur die Ochrifueirung griebrich Rachmann; für ben Mageigetett: Beinrich Gonot, Drudt und Coning Condi's Buchoruckeret Bab Domburg D. b. S